

Bekanntmachung Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Bendorf
Im Stadtpark 1-2
56170 Bendorf
Telefon: +49 26227030 Fax: +49 2622703304
E-Mail: vergabe@bendorf.de Internet: www.bendorf.de
- b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabenummer: SBEN-2019-0037
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:
Es werden elektronische Angebote akzeptiert ohne elektronische Signatur (Textform).
- d) Art des Auftrags:
Ausführung von Bauleistungen
- e) Ort der Ausführung:
Bendorf
- f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Lose:
Umrüstung auf LED
Geplant ist der Austausch der konventionellen Lampen in allen Straßenleuchten der Stadt Bendorf gegen LED Retrofit Lampen.
Der Austausch der Leuchtmittel und Einbau eines Überspannungsschutzes wird sowohl im Stadtkern als auch in den einzelnen Stadtteilen durchgeführt.

Anzahl Leuchtmittel: 2743 Stück
Anzahl Lichtpunkte: 2030 Stück
- g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden:
-entfällt-
- h) Aufteilung in Lose: nein
- i) Ausführungsfristen
Beginn der Ausführung: 23.09.2019
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 30.04.2020
- j) Nebenangebote: nicht zugelassen
- k) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen werden elektronisch zur Verfügung gestellt unter:
https://tender24.de/NetServer/TenderingProcedureDetails?function=_Details&TenderOID=54321-Tender-16bb28a9ff0-1f35086951344620

- l) Ablauf der Angebotsfrist am 05.08.2019 um 14:00 Uhr
- m) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind: Vergabestelle s. a)
- n) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch
- o) Eröffnungstermin am 05.08.2019 um 14:00 Uhr
Ort: Stadtverwaltung Bendorf, Dienstgebäude II, Im Stadtpark 1-2, 56170 Bendorf, Deutschland, Zimmer 214 a

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen:
Bieter und ihre Bevollmächtigten

- p) geforderte Sicherheiten:
Mängelansprüche i. H. v. 3 v. H. der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.
- q) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind:
Abschlagszahlungen und Schlusszahlung nach VOB/B
- r) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften:
Gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter.
- s) Nachweise zur Eignung:
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmern präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.
Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich
Siehe Vergabeunterlagen

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:
Referenzen der letzten drei Jahre

t) Ablauf der Bindefrist: 16.09.2019

u) Nachprüfung behaupteter Verstöße Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
Kreisverwaltung Mayen-Koblenz
Kommunalaufsicht
Bahnhofstraße 9
56068 Koblenz